



Moritz Zschau, Antonia Hirnich und Fabienne Bardonner, stellvertretende Vorsitzende des Presseclubs (v.l.n.r.)

Blick hinter Verschlussenes

Drei h_da-Studierende erhalten Nachwuchsjournalisten-Preis

■ **Lina Böhle, Antonia Hirnich und Moritz Zschau erhielten für ihren Audio-Beitrag „800 Meter Corona – Wie hat das Virus die Dieburger Fußgängerzone verändert?“ den Niebergall-Nachwuchspreis des Presseclubs Darmstadt.**

Als sie den Themenvorschlag von Dirk Emig erfuhren, waren die drei Studierenden des Studiengangs Onlinejournalismus der Hochschule Darmstadt erst einmal ratlos. Denn mitten im Lockdown waren die Geschäfte geschlossen. Es gibt so viele Geschichten, die noch nicht erzählt worden sind – man muss nur genau hingucken, motivierte der hr-Journalist seine Studierenden. „Und tatsächlich haben wir am Ende 16 verschiedene Themen gefunden“, erzählt die 24-jährige Antonia Hirnich. Herausgekommen ist ein spannender atmosphärischer Audio-Beitrag für das Radio Funkloch, das Campus-Radio der Hochschule Darmstadt.

Die drei Studierenden nehmen ihre Hörer:innen mit auf eine Reise durch die Dieburger Fußgängerzone und ermöglichen Einblicke, wie Geschäfte wie die Bücherinsel, ein Brautmodengeschäft und ein Kosmetikstudio mit innovativen Ideen trotz

des Lockdowns weiter existieren, außerdem geht es um Religiosität in Zeiten von Corona. In den Fokus nahmen die Studierenden das Dieburger Gefängnis – die Justizvollzugsanstalt mitten in der Altstadt. „Wir haben das Justizministerium des Landes Hessen angeschrieben und einen Kontakt zum Gefängnisleiter Klaus-Dieter Vogt erhalten, der sehr hilfsbereit war“. Die Fragen wurden 1:1 über die JVA-Leitung an einen Gefangenen weitergegeben, der diese dann anonym beantwortete. „Der ausgezeichnete Beitrag ermöglicht den Hörer:innen Einblicke in das Leben hinter den Gefängnismauern in Pandemiezeiten und zeigt Empathie, ohne seine Objektivität zu verlieren“, lautet das Urteil der Jury.

Die Preisverleihung des Presseclubs Darmstadt in der Hochschule Darmstadt, moderiert von der stellvertretenden Vorsitzenden Fabienne Bardonner, war ein aufregendes Ereignis. „Wir haben uns sehr gefreut, denn wir haben überhaupt nicht mit dem Preis gerechnet, da wir noch nicht mal unseren Bachelor-Abschluss hatten“. Die Ansprache von Antonia Hirnich war sehr emotional: „Wir wollen den Preis Dirk Emig widmen“ – ihrem Dozenten und ehemaligen Leiter des Res-

sorts Aktualität beim hr, der 2021 gestorben war. „Er hat uns bei dem Beitrag sehr unterstützt und uns allgemein für das Medium Radio begeistert“, so Hirnich.

Ausgezeichnet wurde außerdem Redakteur Stefan Benz für seine Berichterstattung „Völkerpark als Pufferzone“ im Darmstädter Echo, Investigativjournalist Martin Rücker für seinen Beitrag „Rattenkot, verschimmelte Decken – und eine überforderte Aufsichtsbehörde“ auf welt.de. Der Presseclub Darmstadt vergibt alle zwei Jahre den Darmstädter Journalistenpreis „Der Niebergall“. Mit ihm soll auf besonders herausragende und gelungene journalistische Beiträge, auch Podcasts, über Darmstadt und die südhessische Region aufmerksam gemacht werden. Journalist:innen und freie Publizist:innen, redaktionelle Mitarbeitende aus Marketing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sind bei Veranstaltungen des Presseclubs – Vorträgen oder Stammtischen – herzlich willkommen. MN

Zum Beitrag:

■ radiofunkloch.h-da.de/2021/02/05/wise-2020-800-meter-corona

Weitere Infos:

■ www.presseclub-da.de